

Deutschland-Mosbach: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 173/2023 08/09/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mosbach

Postanschrift: Hauptstraße 29

Ort: Mosbach

NUTS-Code: DE127 Neckar-Odenwald-Kreis

Postleitzahl: 74821

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung durch THOST Projektmanagement GmbH

E-Mail: i.uschakow@thost.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.mosbach.de/startseite>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

UGM | Umbau/Modernisierung Kindercampus Lohrbach

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vergabe von Fachplanungsleistungen ELT Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gem. § 55 Teil 4 Abschnitt 2 HOAI, Beauftragung der Anlagengruppen 4, 5 und 6 für den Umbau /Modernisierung Kindercampus Lohrbach.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 180 578,26 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE127 Neckar-Odenwald-Kreis

Hauptort der Ausführung: 74821 Mosbach

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Stadtteil Lohrbach gibt es aktuell einen ev. Kindergarten im eigenen Gebäude und eine Grundschule ebenfalls in einem eigenen Gebäude. Das Schulgebäude stammt aus den 50er Jahren und soll komplett saniert und durch einen Kindergartenanbau ergänzt werden. Das bestehende Kindergartengebäude gehört der ev. Kirche und findet in der Planung keine weitere Betrachtung.

Im Vorfeld dieses Verfahrens wurden verschiedene Varianten zur Unterbringung beider Angebote untersucht. Gemeinsam erklärtes Ziel ist die Einrichtung eines Kindercampus Lohrbach.

Der Kindergarten soll in einem zeitgemäßen Anbau an die Grundschule angebaut werden. Eine Teilfläche des Kindergartens wird im Untergeschoss der Schule eingebaut. Idee ist den Boden des dort seither vorhandenen Gymnastikraums anzuheben, um weitere Flächen für den Kindergarten zu schaffen.

Im Erdgeschoss bleibt Grundschule untergebracht und der Haupteingang wird weiterhin genutzt.

In der Verlängerung der Grundschule soll im 1.OG des Kindergartenbaus ein Mehrzweckraum entstehen, der sowohl als Bewegungsraum für den Kindergarten, als Gymnastikbereich für die Grundschule und den örtlichen Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann. Besonderes Augenmerk wird hier auf den kontrollierten Zugang und die Anbindung an entsprechende WC-Anlagen gelegt.

Die Außenbereiche beider Einrichtungen müssen räumlich komplett getrennt voneinander sein. Die Schule nutzt den Bereich auf der Südseite des Gebäudes, der Kindergarten den nördlichen Bereich. Die Grundschule ist ein zügig. Der Kindergarten bisher 3 gruppig, hier muss die Erweiterung um eine Gruppe im Zuge der Planung untersucht werden.

Der Kindercampus muss barrierefrei sein, wobei jeder Bereich Kindergarten oder Schule für sich betrachtet wird.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 249-726351](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

14/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: GBI Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH

Postanschrift: Schwieberdinger Straße 56

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70435

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 180 578,26 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Bewerbungsunterlagen stehen über die Vergabepattform unter www.subreport-elvis.de bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2) genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesem Weg erhältlich. Die Bewerber müssen sich eigenverantwortlich über ggf. nachgereichte Dokumente über die Vergabepattform informieren. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt online einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ebenfalls elektronisch über die Vergabepattform. Das Verfahren wird elektronisch durchgeführt, eine postalische oder eigenhändige Abgabe oder eine Abgabe per Mail des Teilnahmeantrags/Angebotsabgabe ist nicht zulässig. Fragen zum Verfahren bitte grundsätzlich nur schriftlich über die Vergabepattform.

Der Auftraggeber behält sich vor, bis zum Abschluss der Wertung der Teilnahmeanträge unvollständige bzw. fehlende Nachweise und Unterlagen sowie fehlende Eintragungen in den Teilnahmeformularen nachzufordern.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Ort: Karlsruhe

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

04/09/2023